



Liebe Mitglieder und Freunde des Unternehmensnetzwerks Moabit,

*mitten im Sommer ist es doch in diesem Jahr ein dünnes Eis, auf dem wir uns bewegen. Die Zahl derer, die sich hierzulande mit Covid-19 infizieren, ist merklich eingedämmt, gleichwohl sorgen neue lokale Ansteckungsherde für Beunruhigung und machen deutlich, wie schmal der Grat zwischen Aufatmen und der Gefahr einer zweiten Welle mit erneutem Lock-down ist.*

*Einige von uns sind bis heute gut durch die Corona-Zeit gekommen, anderen steht das Wasser bis zum Hals. Wir haben Sie in den letzten Monaten immer wieder zu Unterstützungsangeboten informiert, Hilfe angeboten und freuen uns über Initiativen wie das Online-Innovationsforum (→ Seite 2), das uns zeigt, dass wir zusammenhalten und einander helfen, um gemeinsam aus der Krise zu finden.*

*Der Moabiter Energie- und Klimatag, den wir eigentlich zusammen mit dem Kiezfest am 12. September durchführen wollten, findet nicht statt. Diese Entscheidung haben wir schweren Herzens getroffen, stehen doch unabhängig von Corona klimapolitische Weichenstellungen weiter ganz oben auf der Agenda. Jedoch: Die Zahl der Unabwägbarkeiten war und ist in diesem Jahr einfach zu groß, als dass wir uns mit gutem Gefühl in die Vorbereitungen stürzen könnten. Unseren Optimismus setzen wir auf 2021.*

*Diese Newsletter-Ausgabe gestaltet sich gegenüber den vorherigen etwas anders, wollen wir doch unserem Mitglied SOS-Kinderdorf Berlin ausreichend Raum geben, um darüber zu berichten, wie die Corona-Zeit für die Einrichtung verlief. Daher: zunächst Kurznachrichten und dann Einblicke von Barbara Winter in die Arbeit des SOS-Kinderdorf Berlin, stellvertretend für viele Institutionen ähnlicher Art.*

*Haben Sie einen schönen Sommer!*

*Ihr Manfred Gutzmer  
Geschäftsstellenleiter Unternehmensnetzwerk Moabit e.V.*

## In eigener Sache

Am 24. Juni fand die ordentliche Mitgliederversammlung unseres Unternehmensnetzwerks statt – mit Corona-bedingtem Abstand und viel frischer Luft. Zugleich war es nicht einfach „nur eine Mitgliederversammlung“, sondern auch verbunden mit Abschied und Neuanfang.

**Walter Müller** von der GFAD Systemhaus AG, seit der Gründung im November 2009 als Vorstandsvorsitzender dabei, und **Uta Kirchner** von 4beimir.

## Inhalt

In eigener Sache	1
Trotz Corona: Siemens-Gasturbine ausgeliefert	2
Kostenloses Online-Innovationsforum Moabit	2
Voss-Bindesysteme vertreibt Gesichtsschutz	3
Ausbildung im Verbund	3
Wasserwende in Moabit	4
Hightech-Arbeitsplatzleuchte von Extronic	4
SOS-Kinderdorf Berlin: Alle waren zu Hause. Wir waren trotzdem da.	5
Impressum	7

## Mitglied werden

Profitieren Sie mit Ihrem Unternehmen von den Vorteilen des Unternehmensnetzwerks Moabit e.V., bringen Sie sich aktiv in die Entwicklung unseres Stadtteils ein und treten Sie in den Dialog mit anderen engagierten Akteuren. Zehn gute Gründe für Ihre Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

Hier gelangen Sie zu näheren [Informationen](#) über die Mitgliedschaft.





Ambulante Pflege haben bedauerlicher Weise auf eigenen Wunsch nicht mehr für ein Vorstandsmandat kandidiert. An dieser Stelle beiden schon einmal ein herzliches Dankeschön für die vielen wertvollen Impulse, Anregungen und Initiativen in den vergangenen Jahren!

Zugleich steckt neben der Wehmut auch ein Gefühl für etwas Neues in den Vorstandswahlen: **Brigitte Windt** von brigitte windt consulting, sowie **Claudia Schulz** von Ereignis Coaching sind neben **Olaf Moll**, **Pierre Voss** und **Helmut Geißler** nun im Vorstand des Unternehmensnetzwerks Moabit vertreten und bringen frischen Wind und Ideen ein – davon zeugt schon das Online-Innovationsforum. Wir begrüßen sie recht herzlich und werden diesen Wechsel im Vorstand im nächsten Newsletter ausführlich würdigen.

## Trotz Corona: Siemens-Gasturbine ausgeliefert

Ein weiterer Meilenstein für das Siemens-Turbinenwerk in der Huttenstraße ist geschafft: Die erste SGT5-9000HL-Hochleistungsgasturbine machte sich am 15. Mai auf die Reise nach Lincolnshire in Großbritannien. Ziel des Schwertransports war das Kraftwerk Keadby2 des britischen Energieversorgers SSE Thermal, das zu einem der weltweit effizientesten Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerke ausgebaut werden soll: Nach Fertigstellung wird die 840-Megawatt-Anlage mit einem Spitzenwirkungsgrad von über 63 Prozent den CO<sub>2</sub>-Ausstoß gegenüber konventionellen Kohlekraftwerken um rund 3,7 Millionen Tonnen pro Jahr reduzieren.



Das Kraftpaket SGT5-9000HL macht sich auf dem Weg von Moabit nach Lincolnshire in Großbritannien.

## Kostenloses Online-Innovationsforum Moabit

Moderiert von unseren Mitgliedern Claudia Schulz, Ereignis Coaching, und Brigitte Windt, brigitte windt consulting, findet am 7. Juli und 4. August das Innovationsforum der Initiative „Unternehmer\*innen helfen Unternehmer\*innen“ des Unternehmensnetzwerkes Moabit statt. Im Mittelpunkt des

ANZEIGE



www.wärme.berlin

**Moabit macht's möglich.**

Gemeinsam in die Zukunft -  
mit lokaler Fernwärme für Moabit und  
einem starken Netzwerk im Kiez.

VATTENFALL 





kostenlosen Online-Workshops stehen die Fragen, wie wir unsere bisher analogen Angebote digitalisieren und unseren Kunden zugänglich machen können: Wie können unsere Websites verbessert werden? Wie können selbst- oder fremdproduzierte Videos und Podcasts eingebunden werden? Welche Erfahrungen – positive wie negative – machen wir gegenseitig in der Entwicklungs- und Umsetzungsphase? Lassen Sie uns austauschen und voneinander lernen!

Das Online-Innovationsforum findet jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr statt. Den Teilnahme-Link erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an [info@ereignis-coaching.de](mailto:info@ereignis-coaching.de) oder [bw@brigitte-windt-consulting.com](mailto:bw@brigitte-windt-consulting.com).

## Voss-Bindesysteme vertreibt Gesichtsschutz



Jetzt, in Corona-Zeiten, hat unser Mitgliedsunternehmen Voss Bindesysteme das Sortiment erweitert und bietet seit neuestem auch Gesichtsschutzschilde der Firma RENZ an. In Verbindung mit einem Mund-Nasenschutz (der gewechselt werden kann, ohne den Gesichtsschutz zu entfernen) bietet das Schild den bestmöglichen Infekti-

onsschutz. Neben dem Gesundheitssektor findet der Gesichtsschutz vor allem Einsatz in Produktionsbetrieben und in der Baubranche, aber auch im Einzelhandel oder in Friseur- und Kosmetiksalons.

Die zertifizierten Gesichtsschutzschilde mit zehn wechselbaren Ersatzschildern sind zum Preis von je 15,90 € (zzgl. MwSt.) zu haben und können bei Voss-Bindesysteme telefonisch unter 030 / 896 99 20 oder E-Mail: [info@voss-bindesysteme.de](mailto:info@voss-bindesysteme.de) bestellt werden.

## Ausbildung im Verbund

Sie wollen auch im Corona-Jahr ausbilden, aber Bewerbungen bleiben aus oder Sie benötigen aufgrund der betrieblichen Situation zusätzliche Unterstützung, um ein Ausbildungsverhältnis zu starten?

Die Ausbildung im Verbund bietet in diesem Jahr flexible Einstiegsmodelle, die Sie merklich entlasten. Sie lernen Ihre Wunschbewerber in Praxisphasen gut kennen und entscheiden sich später für die Fortführung der Verbundausbildung oder für die Übernahme des Ausbildungsvertrages, die jederzeit möglich ist. Dies gilt im Übrigen auch für Ausbildungen in Teilzeit, die im Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement im Herbst ebenfalls wieder möglich sind.

ANZEIGE


 GFAD®  
 Systemhaus AG

### HARDWARE

IT-Systeme + Administration  
 IT-Service 24/7

### SOFTWARE

Branchensysteme für Haus-  
 verwaltung, Personalwesen etc.

### CONSULTING

Datenschutz und Netzsicherheit  
 Schulung, DSB-Mandate





Der Regionale Ausbildungsverbund rav Mitte berät Sie in allen Belangen der Ausbildung und hilft bei der Bewerbersuche. Wenden Sie sich hierzu an: Katja Klimesch, Tel. 030 / 45 60 13 13, E-Mail: [klimesch@itw-berlin.de](mailto:klimesch@itw-berlin.de) oder Elke Raddatz, Tel. 030 / 45 60 13 10, E-Mail: [raddatz@itw-berlin.de](mailto:raddatz@itw-berlin.de).



**Ausbildung im Verbund mit Unternehmen und  
Regionaler Ausbildungsverbund Mitte seit 1998 –  
Nutzen Sie unsere Erfahrung!**

itw – Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH  
Seestraße 64, 13347 Berlin

## Wasserwende in Moabit



Der Flaschenwasserkonsum in Deutschland hat sich seit den 70er Jahren mehr als verzehnfacht. Damit verursachen wir viel Plastikmüll und unnötige CO<sub>2</sub>-Emissionen. Mit dem Projekt „Wasserwende – Trinkwasser ist Klimaschutz“ will der gemeinnützige Verein a tip: tap diesen Wahnsinn beenden und das Leitungswasser ins Rampenlicht rücken.

Moabit ist eines von zwölf Wasser-Quartieren im Rahmen des bundesweiten Projekts und steht unter der Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters Stephan von Dassel. a tip: tap unterstützt hier den Aufbau von Trinkbrunnen, berät Unternehmen zu Trinkwasser am Arbeitsplatz oder unterstützt Kitas und Schulen in ihrer Bildungsarbeit.

Über Details informiert gern Samuel Höller ([samuel@atiptap.org](mailto:samuel@atiptap.org)).

## Hightech-Arbeitsplatzleuchte von Extronic



Für Büroarbeitsplätze und insbesondere auch fürs Homeoffice hat die Berliner Firma Extronic eine innovative Schreibtischleuchte im Angebot, die mit 1.500 Lux eine optimale und biologisch aktivierende Ausleuchtung schafft und ca. 50 % effektiver als eine Deckenbeleuchtung ist. Das Leuchtspektrum kann vom warmen Kaminlicht bis zum strahlendem Sonnenschein individuell eingestellt werden. Auch die Simulation eines Tageslichtablaufs ist möglich.

ANZEIGE



**Jede gute Idee verdient  
eine perfekte Präsentation.  
Wir sind für Sie da.**

Verkauf und Leasing von  
Bindesystemen, Drahtmaschinen,  
Laminiersystemen usw.  
Ösen & Heften  
Prägen und Rillen  
und sämtliches Zubehör



Informationen zu Ausgestaltung und Preisen (ab 992 € netto) gibt Extronic-Geschäftsführer Hans Schlegel telefonisch unter 030 / 70 76 03 23 oder bei E-Mail-Anfrage an [info@extronic.de](mailto:info@extronic.de).

## SOS-Kinderdorf Berlin: Alle waren zu Hause. Wir waren trotzdem da.



von Barbara Winter

Herausforderungen sind dazu da, gemeistert zu werden: Das ist für das SOS-Kinderdorf Berlin so etwas wie ein internes Mantra. Und genau das war auch die Richtschnur, als sich im März die Meldungen rund um Corona verdichteten und immer deutlicher wurde, dass auch wir in Moabit davon umfassend, tiefgreifend und in nie gekannter Weise betroffen sein werden.

Eine der wichtigsten Aufgaben von SOS-Kinderdorf Berlin ist es, soziale Nähe zu den Menschen herzustellen, die Unterstützung dringend brauchen. Die Corona-Pandemie hat es uns in dieser Hinsicht schwerer gemacht, aber sie hat uns nicht daran gehindert, die Nähe weiter zu halten.

### Zum Beispiel: In den Kinderdorffamilien

In den stationären Angeboten haben sich von Anfang an ähnliche Herausforderungen ergeben wie in jeder anderen Familie auch, wobei nicht allzu viele Familien sechs Kinder und Jugendliche zu Hause haben. Da die Schulen geschlossen hatten und alle Betreuten dennoch weiterlernen sollten, war es gar nicht so einfach, sechs Online-Arbeitsplätze bereitzustellen. Die Kinderdorfmütter und -erzieherinnen waren zwar weiterhin die vertrauten Säulen, auf die sich alle stützen konnten, aber es mussten auch viele Notfallpläne geschmiedet werden: Was passiert, wenn ein Kind oder ein/e Mitarbeiter\*in positiv auf Covid-19 getestet würde?

### Zum Beispiel: In den offenen Angeboten

Im Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus, in der Kita und in den vielen Kursen der Familienbildung wurde sehr schnell auf andere kreative Wege des Kontakts ausgewichen. Die Kitakinder und -eltern standen mit ihren Erzieher\*innen im regelmäßigen Kontakt und erhielten Anregungen zur Beschäftigung, wie Rätsel oder Bastelideen.



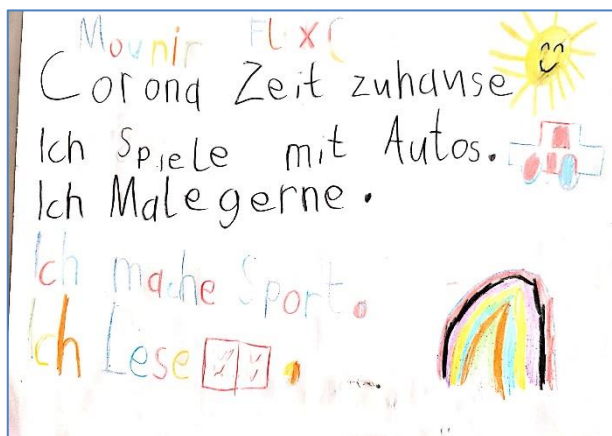


### Zum Beispiel: Einfach anrufen

Auch im Familienzentrum blieb der Kontakt zu den Familien in Moabit ganz eng. Mariam, eine langjährige Mitarbeiterin aus dem Treff, hat fast täglich „ihre“ Familien angerufen, von denen sie wusste, dass sie beengt wohnen und auch in normalen Zeiten mit verschiedenen Belastungen umgehen müssen. „Für viele ist der Familientreff das zweite Wohnzimmer, wo sie sich austauschen können und bei Bedarf Hilfe bekommen. Das fiel mit Corona weg und deshalb bin ich zu ihnen gekommen – zumindest per Telefon“, beschreibt Mariam ihre wichtigste Corona-Aufgabe.

### Zum Beispiel: Karten mit guten Wünschen und mehr

Die Senior\*innen, die im Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus ein und aus gehen, erhielten jede Woche eine selbst geschriebene Karte mit guten Wünschen, aber auch Ideen, sich den Alltag zu Hause etwas zu verschönern. Für viele alte Menschen ist der Austausch über Messenger-Dienste immer noch die Ausnahme. Wir haben ihnen gezeigt, dass wir da sind, indem sie regelmäßig Post von uns bekommen haben.



*Mounir, einem 7-jährigen Jungen aus dem SOS-Hort, ist es trotz Corona zum Glück nicht langweilig geworden.*

### Zum Beispiel: In den Kooperationsschulen

Ähnlich haben es auch die Pädagog\*innen in den drei Kooperationsschulen des SOS-Kinderdorf Berlin gemacht. Sie hielten den persönlichen Kontakt zu den Familien, von denen sie wussten, dass es dort aufgrund der andauernden Enge problematisch werden könnte und lenkten die Kinder mit Beschäftigungsanregungen vom Corona-Alltag ab.



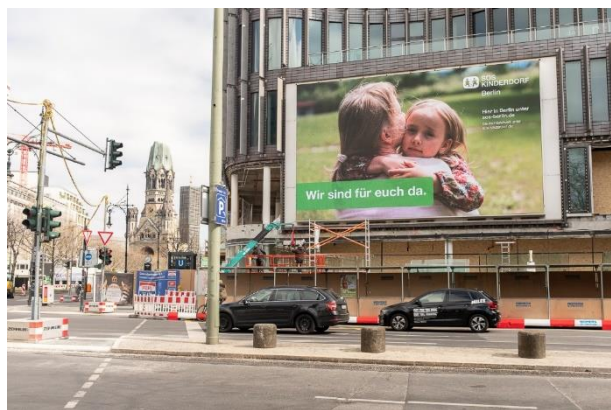
### Zum Beispiel: Telefonische Erziehungs- und Familienberatung

Auch die Erziehungs- und Familienberatung hatte auf telefonische Beratung umgestellt. Die Psychologin Anisa Saed-Yonan und ihre Kolleg\*innen waren täglich am Telefon erreichbar und gaben Unterstützung für bereits bekannte Klient\*innen, aber auch neue Beratungen. „Wir haben an die Familien appelliert: Holt euch Rat, wenn die Belastungen zu groß werden“, sagt Anisa Saed-Yonan.

### Zum Beispiel: In Ausbildung und Qualifizierung

Ebenso konnte die Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen nicht mehr in der gewohnten Weise vor Ort realisiert werden. Daher wurden der Unterricht, die sozialpädagogische Begleitung, die psychologische Betreuung und sogar die berufliche Fachpraxis mit angepassten Maßnahmen durchgeführt, die direkt auf die Bedarfe und Möglichkeiten der Jugendlichen abgestimmt waren. Im Bereich Bildung nutzten einige Lehrkräfte beispielsweise einen virtuellen Klassenraum, um die verschiedenen Gruppen zu unterrichten oder die jungen Menschen erhielten ihre Aufgaben per E-Mail, die sie beantwortet zurücksendeten und darauf ein Feedback erhielten.

Aktuell hat sich die Lage entspannt, die Kita im SOS-Kinderdorf Berlin ist wieder geöffnet, mittags können die Gäste wieder zum Mittagessen kommen, einige Kurse finden wieder statt. Und dennoch ist es noch lange nicht so wie vorher. Wir drücken die Daumen, dass die infektionszahlen nicht wieder steigen. Denn die direkte Nähe und der Austausch sind uns nach wie vor am liebsten und am wichtigsten.



Auch mitten auf dem Ku'damm zeigte das SOS-Kinderdorf Berlin: Wir lassen Euch in Corona-Zeiten nicht alleine.

## Impressum

**Unternehmensnetzwerk Moabit e.V.**  
 Huttenstraße 34/35 | 10553 Berlin

Vorstand: Brigitte Windt, Claudia Schulz,  
 Olaf Moll, Pierre Voss, Helmut Geißler

Geschäftsstellenleitung:  
 Manfred Gutzmer

Tel.: 030 / 7899 1137  
 Fax: 030 / 7871 5390  
 E-Mail: [gs@netzwerk-moabit.de](mailto:gs@netzwerk-moabit.de)

Vereinsregister Amtsgericht  
 Berlin-Charlottenburg: VR 29408 B  
 Steuernummer: 27 / 666 / 57337

Verantwortlich für den Inhalt (v.i.S.d.P.):  
 Brigitte Windt

Fotos: Kopfzeile: Unternehmensnetzwerk Moabit; S. 2: Siemens Gas and Power GmbH & Co. KG, S. 3: Chr. Renz GmbH, S. 4: Extronic GmbH, S. 6: privat, S. 7: Rainer Kurzeder

*Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.*

**Newsletter abbestellen:** Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze E-Mail an [gs@netzwerk-moabit.de](mailto:gs@netzwerk-moabit.de).

